

Dunkles Licht auf der Netzhaut

- Prolog -

Wir schreiben das 21. Jahrhundert.

Ich befinde mich in der Wohnung meines Vaters Timothy, im 1110. Stockwerk des Nebraska, sitze vor meinem Computer „Napoleon II“ und versuche, in die Fußstapfen meines Daddy's zu treten, welcher ein berühmter Stardetektiv war, bevor er in den „Underground“ gehen mußte.

Er hat übrigens nie erfahren, daß seine geliebte Anne, bevor sie von ihm gehen mußte, dem erwarteten Kind doch noch das Leben schenken konnte.

Im Inferno der Explosionen hatte Anne schwerverletzt überlebt. Aber die Auswirkungen der Neutronenflahbomben ließen ihr nicht viel Zeit. Sie ging zum sterben in den „Underground“, wo ich das Licht der Welt erblickte. Als mein Dad ein halbes Jahr später dort eintraf, war sie schon nicht mehr bei uns..

Auch Timothy war nur noch eine kurze Zeit beschieden. Zum einen konnte er den Verlust nicht verschmerzen, zum anderen war nach der Hetzjagd des GAME-GAME nicht viel von ihm übrig geblieben. Als ich 25 Jahre alt war, trat ich dann sein Erbe an. Napoleon der II. wartete ja nur auf mich. Mein Vater hat seinen Computer schließlich „gerettet“, indem er die Daten gesichert und in den Underground übertragen hatte. Da nach nunmehr 25 Jahren die Ächtung meiner Eltern verjährt war, konnte ich dem Underground den Rücken kehren und in die seit Generationen im Besitz der Familie Truckle befindliche Wohnung des „Nebraskas“ zurückkehren...

© by Ines Habermann